

# Der Lindauer



*Die Badi aus der Vogelperspektive betrachtet.*

*Foto: Gemeindeverwaltung*



## Editorial des Gemeindepräsidenten

Silvia Baumann geht in Pension. Sie haben es richtig gelesen. Sie freut sich sehr, ihren 3. Lebensabschnitt frühzeitig bei guter Gesundheit antreten zu können. Wer kennt Silvia nicht! Ich durfte mit ihr schon seit langer Zeit zusammenarbeiten. Im Moment können wir sie Grund der Schutzmassnahmen einfach nicht offiziell verabschieden. Das werden wir bei Gelegenheit jedoch auf jeden Fall nachholen.

Silvia wurde am 14. November 1983 durch den Gemeinderat Lindau per 1. Januar 1984 als Sekretärin des Gemeindeschreibers, als 1. Stellvertreterin des Zivilstandsamtes, für die Führung des Bestattungsamtes und als Mitarbeiterin der Vormundschaftsbehörde gewählt. Am 30. November 1988 wurde Sie zur Zivilstandsbeamtin der Gemeinde Lindau per 1. Januar 1989 gewählt. Nach dem Zusammenschluss der Zürcherischen Zivilstandsämter erfolgte per 1. Juli 2002 der Wechsel in die Einwohnerkontrolle und als Leiterin des Bestattungsamtes.

Ich habe mir erlaubt nach Rücksprache mit Silvia, ein paar interessante Punkte aus ihrem Dossier zu erwähnen. Sie darf wie folgt zitiert werden:

«Der Stellenantritt als Sekretärin des Gemeindeschreibers in Lindau war 1984 auch noch mit der Wohnsitzpflicht verbunden. Ich fand zum Glück eine mir zusagende Wohnung in Grafstal und bis heute bin ich in diesem Ortsteil der Gemeinde Lindau wohnhaft. Ich schätzte es sehr in einer ländlichen Gemeinde zu wirken und zu leben, wo man sich auf der Strasse noch «Grüezi» sagt. Da ich auch ein gutes Namensgedächtnis habe, kenne ich viele Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Familiennamen.

Als ich am 1. Januar 1984 zur Sekretärin des Gemeindeschreibers und als 1. Stellvertreterin des Zivilstandsbeamten gewählt wurde, hatte der Gemeindeschreiber Hans Huber Bedenken, weil ich Linkshänderin war. Dannzumal machte man die Eintragungen in den Einzel- und Familienregister noch handschriftlich mit dem Füllfederhalter und als Linkshänder waren deshalb Verschmierungen möglich, was in den Registern nicht vorkommen durfte. Ich konnte ihn aber überzeugen, dass dies mit einem «Graf Bluco Piccolo-Tintenlöschenroller» nicht vorkommen würde.

Während meiner Tätigkeit als Zivilstandsbeamtin war es mir auch wichtig, die handschriftlichen Eintragungen mit einer schönen Handschrift zu versehen, damit man die Einträge auch noch in 100 Jahren lesen kann und man sagen kann, da hat in Lindau einmal eine Zivilstandsbeamtin mit einer sehr leserlichen Schrift gearbeitet. Ebenso war es ein sehr schöner Job, bei dem Freud und Leid eng nebeneinander lagen.

Als ich meine Stelle als Sekretärin des Gemeindeschreibers antrat, schrieb ich noch auf einer mechanischen Schreibmaschine. Nach der Probezeit erhielt ich dann «als neue Sekretärin» eine neue, elektrische Schreibmaschine, eine Hermes S20, so einen richtigen «Göppel», der mich während 18 Jahren ohne Reparaturen begleitete. Protokolle, diverse Korrespondenzen und Verhandlungsberichte schrieb ich ab Diktafon und Kurzbriefe nahm ich dannzumal per Steno auf.

Ich durfte als Zivilstandsbeamtin in Lindau insgesamt 489 Trauungen vornehmen, wo ich die Brautpaare mit selbstverfassten Gedichten erfreute.

Auch meine Aufgabe als Leiterin des Bestattungsamtes befriedigte mich sehr. Wenn ich mit Angehörigen von Verstorbenen in Kontakt kam, habe ich versucht, immer alles unbürokratisch zu erledigen. Ich fühlte mit den Trauernden mit und empfand es als meine Berufung, ihnen auch Worte des Trostes zuzusprechen.

Auch bei der Einwohnerkontrolle, «der Drehscheibe der Gemeinde», waren die Aufgaben sehr spannend und kurzweilig. Ich genoss die Kontakte und Begegnungen mit den verschiedenartigsten Menschen und stand ihnen für ihre Anliegen gerne mit Rat und Tat beiseite. Ich schätzte es sehr, in den vergangenen fast 38 Jahren die unterschiedlichsten Mitmenschen kennengelernt zu haben.»

Liebe Silvia, wenn wir diese Zeilen lesen, erkennen wir dich sofort. Deine aufgestellte und fröhliche Art wurde von allen sehr geschätzt. Einmalig war deine Hilfsbereitschaft und deine Dienstleistungsmentalität hat manchen Einwohner begeistert. Mich hast du immer wieder begleitet bei runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen von Lindauern. Mehrmals wurden wir sehr herzlich empfangen und das Zeitbudget wurde ziemlich überzogen. Nun hast du Zeit und Musse, das zu tun, was dir wirklich Freude bereitet.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung Lindau danken wir dir herzlich für alles, was du für unsere Bewohnerinnen und Bewohner getan hast. Wir umarmen dich alle und freuen uns, dich an der nächsten Chilbi oder am Neujahrsapéro wieder zu sehen. Deine gesellige Art und dein Lächeln auf den Lippen bleiben uns auch bildlich in Erinnerung. Dein Beitrag in all den Jahren für uns alle kann nicht genug erwähnt werden. Alles Gute, bleib gesund und freue dich auf das, was jetzt kommt.

*Bernard Hosang  
Gemeindepräsident Lindau*

## Aus dem Gemeinderat

### Vernehmlassung Kinder- und Jugendheimverordnung

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat die politischen Gemeinden, kantonalen Parteien, diverse Institutionen und Verbände zur Vernehmlassung zum Entwurf der Kinder- und Jugendheimverordnung (einem Neuerlass) eingeladen.

Die Bildungsdirektion plant, das neue Kinder- und Jugendheimgesetz per 1. Januar 2022 in Kraft zu setzen. Für die Gemeinden bedeutet dies unter anderem einen grundlegenden Systemwechsel bei der Finanzierung der wichtigsten Kinderschutzmassnahmen (neu «ergänzende Hilfen zu Erziehung»).

Der Gemeinderat bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme und reicht diese der Bildungsdirektion des Kantons Zürich ein.

### Vernehmlassung Änderung Verordnung über das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und die Datenlogistik

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat die politischen Gemeinden, kantonalen Parteien, und Verbände zur Vernehmlassung eingeladen.

Im Jahr 2017 hat der Bundesrat die Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (VGWR; SR 431.841) geändert. Dies hat Auswirkungen auf das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sowie auf die Amtliche Vermessung des Kantons Zürich, weshalb die Verordnung über das Gebäude- und Wohnungsregister und die Datenlogistik vom 29. Januar 2014 (LS 704.16) angepasst werden muss.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme und reicht diese der Baudirektion des Kantons Zürich ein.

### Reduktion der Schalter-Öffnungszeiten

Aufgrund der vom Bundesrat verschärften Massnahmen zu Covid-19 mit Homeofficepflicht wurden die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lindau ab Montag, 18. Januar angepasst.

In diesem Zusammenhang werden die Kunden der Gemeindeverwaltung ersucht, jeweils zu prüfen, ob die Anliegen per Online-Schalter ([www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)), telefonisch oder schriftlich behandelt werden können.

Die Kunden werden zudem ersucht, nur in wichtigen, zwingenden Angelegenheiten persönlich die Abteilungen der Gemeindeverwaltung zu besuchen und wenn möglich, vorgängig telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

### Unsere Fachbereiche sind wie folgt zu erreichen:

Hauptnummer 058 206 44 00  
[info@lindau.ch](mailto:info@lindau.ch)

Bau und Planung 058 206 44 60  
[bau@lindau.ch](mailto:bau@lindau.ch)

Bildung 058 206 44 20  
[bildung@lindau.ch](mailto:bildung@lindau.ch)

Finanzen 058 206 44 30  
[finanzen@lindau.ch](mailto:finanzen@lindau.ch)

Gesellschaft 058 206 44 00  
[gesellschaft@lindau.ch](mailto:gesellschaft@lindau.ch)

Gemeindewerke 058 206 44 80  
[werke@lindau.ch](mailto:werke@lindau.ch)

Liegenschaften 058 206 44 45  
[liegenschaften@lindau.ch](mailto:liegenschaften@lindau.ch)

Präsidiales 058 206 44 50  
[info@lindau.ch](mailto:info@lindau.ch)

Soziales 058 206 44 10  
[soziales@lindau.ch](mailto:soziales@lindau.ch)

Steuern 058 206 44 40  
[steuern@lindau.ch](mailto:steuern@lindau.ch)

# AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung  
Strassen- und Flächenreinigungen  
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

*Für saubere Rohre und Abflüsse!*

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

**24 Std. Notfalldienst!**

*Für saubere Strassen und Plätze!*

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



### Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung / Büro Werkhof  
Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr  
Am Nachmittag geschlossen.

Bei Bedarf kann ein dringender Termin auch am Nachmittag vereinbart werden.

Telefonisch sind die Abteilungen zu den normalen Öffnungszeiten weiterhin erreichbar.

### Bibliothek

Zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.  
Leseräume/-ecken sind geschlossen.

### Abfallsammelstelle

Zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis in dieser ausserordentlichen Lage.

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.  
«Bleibet Sie gesund!»

*Ihre Gemeindeverwaltung Lindau*

## COVID-19-Unterstützungen Kleinstbetriebe für die 2. Welle

Die Corona-Krise scheint noch lange nicht überstanden. Der erneute Teil-Lockdown ab 18. Januar stellt für die Schweizer Wirtschaft eine der grössten Herausforderungen dar. Auch Selbständigerwerbende und Kleinstbetriebe bis zwei Mitarbeitenden, die durch die Corona-Krise geschädigt sind, stehen vor grossen finanziellen Problemen.

Für die erste Corona-Welle im Frühling 2020 schuf der Kanton Zürich zusammen mit den Zürcher Gemeinden für Selbständigerwerbende und Kleinstbetriebe ein subsidiäres Angebot zu den Bundes- und Kantonsunterstützungen. Diese Unterstützung wurde durch den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden für die zweite Corona-Welle bis zum 30. April reaktiviert.

Anspruchsvorgaben für Gemeindeunterstützungen gemäss den kantonalen Vorgaben sind:

- Keinen Bezug von Corona-Bundes- oder Kantongelder
- Durch den Bezug von Gemeindegeldern soll der Bezug von Sozialhilfegeldern verhindert werden.
- Wohnsitz der Inhaberin / des Inhabers des Betriebes muss in der Gemeinde Lindau sein.
- Der Betrieb darf höchstens zwei Mitarbeitende umfassen.
- Es wird höchstens einen Sechstel des Jahresumsatzes als Unterstützung in Form als rückzahlbaren Darlehen oder als «A-fonds-perdu-Betrag» gewährt.

Anträge für Corona-Unterstützung von Lindauer Selbständigerwerbenden und Kleinstbetrieben müssen mit dem entsprechenden Antragsformular bis 30. April beim Bereich Soziales der Gemeinde Lindau (058 206 44 10 oder [soziales@lindau.ch](mailto:soziales@lindau.ch)) eingereicht werden.

### Mai-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 19. April  
18 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 29. April**

### Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag,  
am 6. April,  
**Margaretha Graf,**  
wohnhaft Tagelswanger-  
str. 12, 8315 Lindau  
wohnhaft Poststrasse 14, 8312 Winterberg



Der Jubilarin wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

*Gemeinderat Lindau*

- **INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN**
- **PROJEKTIERUNG**
- **BERATUNG UND PLANUNG**
- **UNTERHALT UND REPARATUREN**
- **TELECOM UND NETZWERK**



044 945 08 88 | [www.fz-elektroag.ch](http://www.fz-elektroag.ch)



## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Im Lindauer vom Januar habe ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere pädagogischen Zielsetzungen (Schulprogramm) mit den Schwerpunkten «Schulgemeinschaft, Lehren und Lernen, Schulführung und

Infrastruktur» gegeben und angekündigt, diese Themen noch näher zu erläutern.

In dieser Ausgabe möchte ich mit dem Thema Schulführung beginnen.

### Zielsetzung «Schulführung»

Die Schule Lindau hat sich zwei Ziele gesetzt:

- «Stärkung der Zusammenarbeit in den beiden Primarschulen»: Einfach gesagt soll die Primarschule in Lindau in beiden Schulhäusern in etwa gleich funktionieren, ohne die schulhauseigene Kultur zu vernachlässigen.
- «Schulentwicklung entlang der Schullaufbahn unserer SuS»: Unsere pädagogischen Zielsetzungen sollen nachhaltig vom Kindergarten bis zur Sekundarschule stufengerecht umgesetzt und verstärkend wirken – d.h. aufeinander abgestimmte Projekte und Arbeitsgruppen in allen Stufen.

Die Umsetzung dieser Ziele ist eine stetige Führungsaufgabe verbunden mit der inhaltlichen Ausrichtung aller Projekte und Anstrengungen auf diese beiden übergeordneten Zielsetzungen.

### Neue Ausgangslage

Zwei Aspekte behindern aktuell die aktive Umsetzung dieser Zielsetzungen:

- Corona: Allgemeine Kontaktbeschränkungen, virtuelle Teamsitzungen und Verzicht auf Präsenz-Veranstaltungen für Weiterbildung und Diskussionen
- Personell: Unsere personelle Situation in der Schulleitung der Primarschule hat sich durch die erneute Mutterschaft bzw. einer geplanten Pen-

senreduktion der Schulleitung Bachwis zusätzlich zur bestehenden Vakanz in der Schule Buck nochmals verändert.

### Bereiche der Schulführung

In den Augen der Schulpflege haben wir auf der Ebene der operativen Schulführung drei grosse Herausforderungen:

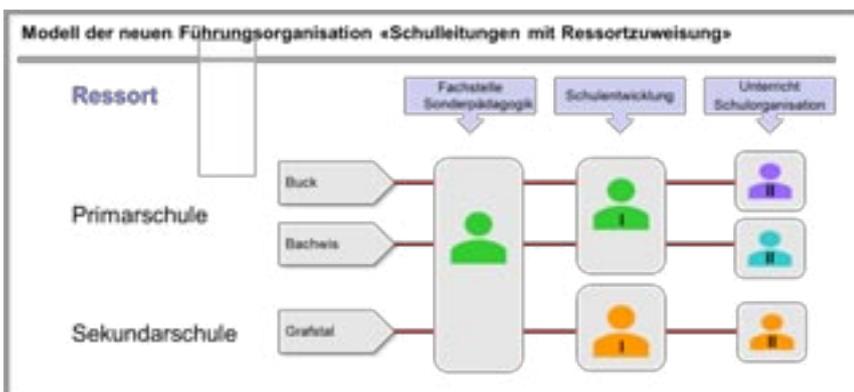
- Die Führung der Sonderpädagogik
- Die Führung der Schulentwicklung
- Die Sicherstellung eines guten Unterrichts und einer stabilen Schulorganisation.

Alle drei Hauptaufgaben (Ressort) beinhalten eine hohe Komplexität, verlangen spezifisches Fachwissen und werden heute durch alle Schulleitung gleichermaßen wahrgenommen. Es liegt in der Natur der Sache, dass je nach aktueller Arbeitsbelastung die eine oder andere Hauptaufgabe zu Gunsten einer anderen hintenangestellt werden muss.

### Chance

Die Schulpflege hat die Chance aus der personell neu zu definierender Situation erkannt und die operative Schulführung neu in Ressort (Hauptaufgaben) strukturiert. Ab Sommer 2021 gilt:

- Leitungsressort «Sonderpädagogik»: Der Bereich Sonderpädagogik wird durch eine fest dazu angestellte Schulleitung geführt. Ihre Kompetenz umfasst alle Stufen, also vom Kindergarten bis zur Sekundarschule.
- Leitungsressort «Schulentwicklung»: Die Schulentwicklung für Kindergarten und Primarschule wird in einer neuen Leitungsfunktion zusammengefasst. Diese verantwortet gemeinsam mit der analogen Funktion auf der Sekundarstufe den Prozess der Schulentwicklung in Lindau.
- Leitungsressort «Unterricht und Schulorganisation»: Für die wichtigste Kernaufgabe einer Schulführung haben wir in diesem Leitungsressort den Schwerpunkt auf die Sicherstellung eines guten Unterrichts und einer funktionierenden Schulorganisation gelegt.
- Geschäftsleitung Schule: Diese bleibt wie bisher bestehen, alle Schulleitung werden gemäss ihrem Auftrag Einsitz in diesem Gremium haben.



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau – Gartenpflege  
8308 Illnau  
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

Wir bauen nicht nur Gärten,  
wir pflegen sie auch

**HIER WÄCHST  
ZUKUNFT**  
IHR-GÄRTNER.CH

## Stellen und Stellenprozente

Die neue Organisation kann im Rahmen der bestehenden Stellenprozente umgesetzt werden. Bestehende Anstellungen werden (im Einverständnis mit den Betroffenen) reduziert, dafür eine neue Stelle geschaffen. Es sind die folgenden Stellenbesetzungen vorgesehen:

- Fachstelle Sonderpädagogik in Kombination mit Schulentwicklung Primarschule
- Unterricht und Schulorganisation Buck
- Unterricht und Schulorganisation Bachwis
- Schulentwicklung, Unterricht und Schulorganisation Grafstal

## Wirkung

Die Schulpflege sieht im neuen Organisationsmodell aus verschiedenen Betrachtungsweisen Vorteile für die Schule Lindau:

- Strategieunterstützend: strukturelle Voraussetzungen, um Ziele der Schulführung zu erreichen sowie die Professionalität der Sonderpädagogikvoranzubringen
- Ressortdefinition: Professionalisierung und Konzentration auf ein Kerngeschäft
- Arbeitsbelastung: sinkt für die einzelnen Schulleitung-Personen
- Stellvertretung und Präsenz: über alle Werktage sichergestellt
- Personell: bewährtes Personal kann in der Schule Lindau weiter beschäftigt werden. In der neuen Struktur können wir auch einer Funktionseinsteigerin (Schulleitung ohne Berufserfahrung) eine Chance geben.

Die neue Führungsstruktur der Schulleitungen ist bei allen Stellensuchenden auf Interesse und Zustimmung gestossen.

## Auftrag an die Schulleitungen

Den Schulleitungen aller drei Ressorts werden die Umsetzung der oben genannten Ziele ins Pflichtenheft geschrieben. Gemeinsam können sie die Zielsetzung verfeinern, die notwendigen Planungen ausarbeiten, Strukturen, Prozesse, Arbeitsgruppen und Unterricht auf die Zielsetzungen ausrichten und den Erfolg ihrer Anstrengungen durch ein entsprechendes Bildungscontrolling überprüfen.

Ich danke an dieser Stelle unseren fest angestellten Schulleitungen, die aktiv und unterstützend an dieser Veränderung mitarbeiten. Ich bin überzeugt, dass wir #miteneinander einen weiteren zukunftsorientierten Schritt gewagt haben.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

Das Schulprogramm ist auf der WebSite der Schule Lindau unter Information > Publikationen > Diverses / Informationen einzusehen.

## Aus der Schulpflege

### ICT Hardwarebeschaffung für Lehrpersonen und Schüler der Sekundarstufe – Kreditfreigabe

Mit der ICT-Submission für die Schulinformatik im Jahr 2015 und dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 über die Erneuerung der Schul-ICT sind die rechtlichen Grundlagen für die Beschaffung der ICT-Infrastruktur der Schule Lindau gelegt worden.

Im Investitionsplan der Gemeinde Lindau sind für das Jahr 2021 Fr. 123'000 für Ersatzbeschaffungen und im Budget der Sekundarschule Fr. 36'000 für die jährliche Beschaffung der persönlichen Schüler-Laptops vorgesehen.

Die Schule versucht, eine möglichst homogene Geräteumgebung zu betreiben. Aufgrund der schnellen Entwicklung ist das für das einzelne Gerät nicht möglich, aber gelingt auf der Ebene des Herstellers. Mit der Firma Acer hat die Schule Lindau einen zuverlässigen Partner, der sich durch eine qualitative Gerätepalette auszeichnet. Alle Computer vom gleichen Hersteller zu beziehen erleichtert die Installation und den Support massgeblich.

Somit hat die Schulpflege den Kredit für die Beschaffung der Computergeräte für die Ausrüstung des ersten Oberstufenjahrgangs 2021 sowie die Ersatzbeschaffung der Geräte für die Lehrpersonen von Fr. 117'527 freigegeben. Die Kosten von Fr. 13'838 für die Ersatzbeschaffung des Firewalls und die Garantieverlängerung für alle zu beschaffenden Geräte sind im Budget 2021 nicht enthalten und werden zulasten der Budgetkompetenz der Schulpflege bewilligt.

### Neue Schulleitung im Buck

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Regine Schuler als CO-Schulleiterin Primarschule und Verantwortliche als neue Schulleitung mit dem Ressort «Unterricht und Schulorganisation in der Schule Buck» gewinnen



konnten. Frau Schuler ist eine sehr erfahrene und tatkräftige Führungsperson (eine Schulleitung der ersten Stunde) und zeichnet sich durch ihre empathische Art aus. Das Wohlergehen der Kinder, ihres Teams und der ganzen Schule liegen ihr sehr am Herzen.

Frau Schuler tritt ihre neue Funktion per 1. August an. Wir heissen sie bereits jetzt willkommen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

## Aus der Geschäftsleitung Schule

### Zuteilungen Schuljahr 2021/2022

Wie bereits im letzten Schuljahr plant die Geschäftsleitung Schule die Zuteilungen zum Kindergarten, 1. Klasse, 4. Klasse und 1. Sekundarstufe für das Schuljahr 2021/2022 anfangs Juni zu verschicken. Die Geschäftsleitung Schule hat ihre Planung so organisiert, dass mit dem Versand der Zuteilungen auch gleich die Stundenpläne mitverschickt werden können. Die Erstellung der Stundenpläne ist auf einen früheren Zeitpunkt nicht möglich.

Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass die Familien die neuen Klassen-Zuteilungen kaum erwarten können, aber ist doch auch der Stundenplan für die gesamte Familienorganisation ebenso wichtig. Wir hoffen mit diesem Vorgehen die Planung mit den vielen weiteren Playern im Schulumfeld wie Betreuung, Freizeitaktivitäten und Schulbus und vielleicht auch mit Arbeitgebern für das neue Schuljahr erleichtern zu können.

*Claudia Avino*  
Leiterin Bildung und Gesellschaft

## Aus der Schule

### Interview mit den Schulsozialarbeitenden

Wir, Jenny Widmer und Stefan Hafen, sind die beiden Schulsozialarbeitenden (SSA) der Schule Lindau. Jenny Widmer arbeitet mit einem 50% Pensum an der Sekundarschule in Grafstal und Stefan Hafen mit einem 85% Pensum für die Kindergärten und die Primarschule. Was beinhaltet die Tätigkeit der Schulsozialarbeit? Welche Ausbildungen braucht es, damit man als SSA arbeiten kann, was sind Herausforderungen oder Freuden im Berufsalltag? Joline und Livia aus der 6. Klasse im Schulhaus Buck und Tina aus der 3. Stufe der Sekundarschule Grafstal wollen das genauer wissen und interviewten Jenny Widmer und Stefan Hafen zu ihrer Tätigkeit. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Joline, Livia und Tina für ihr freiwilliges Engagement und ihre klugen Fragen. Wir haben viel gelacht – es hat richtig viel Spass mit euch gemacht!

*1. Was macht die Schulsozialarbeit beruflich im Alltag?*

*Jenny Widmer:* Einerseits besteht mein Alltag aus Beratungen von Jugendlichen, Eltern oder Lehrpersonen. Die Themen können je nach Bedarf unterschiedlich sein, so arbeite ich mit den Jugendlichen unter anderem am Selbstbewusstsein, an der Selbstorganisation, an der Berufswahl oder an anderen individuellen Zielen. Oft melden sich auch Eltern oder Lehrpersonen mit einer Frage bei mir, dann berate ich sie. Andererseits arbeite ich in meinem Alltag auch mit Klassen oder Gruppen zusammen. Entweder komme ich mit einem Präventionsangebot (zum Beispiel zum Thema «Sexualität») oder mit einem Interventionsangebot (zum Beispiel zum Thema «Zusammenhalt»). Nicht zuletzt wirke ich auch in schulinternen Arbeitsgruppen mit und bin mit anderen Fachstellen vernetzt.

*Stefan Hafen:* Ich unterstütze die Kinder im Kindergarten und der Primarschule in sozialen Fragen und persönlichen Anliegen. Dabei arbeite ich mit Kindern einzeln, in Gruppe oder mit der ganzen Klasse. Ebenfalls berate und unterstütze ich Lehrpersonen und Eltern bei Fragen. Ich arbeite auch bei der Entwicklung der Schule, bspw. in Projekten oder bei Projektwochen mit. Sowohl im Buck, wie auch im Bachwis, organisiere ich zusammen mit Lehrpersonen das Schulparlament, bzw. den Schülerrat. Generell ist es mir sehr wichtig, dass ich ein niederschwelliges und freiwilliges Angebot bin und unter Schweigepflicht stehe. Schüler, Lehrpersonen und auch Eltern dürfen direkt bei mir im Büro vorbeikommen, mich im Schulhaus ansprechen, mir eine Mail schreiben oder anrufen.



**Stilvolle  
Badezimmer-  
Umbauten.**

**MB SERVICE**  
HAUSTECHNIK AG

**Ihr kompetenter  
Sanitärfachmann  
für Sie im Einsatz.**

Markus Bühlmann  
8306 Brüttisellen  
043 495 51 61  
office@mb-service.ch  
mb-service.ch

## 2. Was gefällt Ihnen an Ihrem Job als SSA?

*Jenny Widmer:* Wenn ich meinen Tag beginne, weiss ich nicht immer, was auf mich zukommt, jede Frage an mich ist anders. Gleichzeitig sind meine Aufgaben sehr vielfältig – mir wird nie langweilig! Ich freue mich, dass ich so nah mit Menschen zusammenarbeite, ich lerne dabei immer selbst viel Neues dazu. Und natürlich freue ich mich erst recht, wenn sich eine Schwierigkeit zum Positiven wendet und ich etwas dazu beitragen konnte.

*Stefan Hafen:* Die Arbeit mit ganz vielen verschiedenen Menschen. Jeder Mensch ist anders und braucht eine individuelle Begleitung und Beratung. Es gibt keine Standardisierung nach «Schema F», was die Arbeit viel spannender und auch anspruchsvoller macht. Die Themen sind sehr vielfältig. Oft weiss man nicht, was der Tag bringt. Das braucht eine hohe Flexibilität, vielseitiges Wissen und ein Gespür für die Situation. Die Arbeit in der Schulsozialarbeit ist sehr abwechslungsreich. Und richtig cool finde ich es, wenn es bei einem Kind, einer Gruppe oder Klasse nach einem Problem wieder rund läuft und ich dazu beitragen konnte.

## 3. Sind Sie mit dem Beruf viel zu Hause?

*Jenny Widmer:* Mit meinem Pensum habe ich die Möglichkeit, genügend Zeit zu Hause mit meiner Familie zu verbringen und nebenbei meinen Master in Soziale Arbeit zu absolvieren.

*Stefan Hafen:* Ja, ich kann genug bei meiner Familie zuhause sein. Es gibt Elternabende und Elterngespräche, an denen ich abends manchmal etwas später zu Hause bin. Doch dies ist überhaupt kein Problem. Ich wohne nicht so weit weg von Lindau. So gehe ich manchmal auch über den Mittag nach Hause zum Essen. Ich empfinde das als ein grosses Privileg.

## 4. Wie ist der Weg zur SSA (Ausbildungen etc.)?

*Beide:* Heute wird meistens für die Anstellung der Schulsozialarbeit ein Fachhochschulabschluss (Bachelor) in Sozialer Arbeit oder fachverwandten Studiengängen verlangt (bspw. Erziehungswissen-

schaften). Für die Zulassung an die Fachhochschule braucht es die Maturität oder die Berufsmaturität. Es gibt kein Studium in Schulsozialarbeit. Man hat aber die Möglichkeit, nach dem Studium einen CAS (Weiterbildung auf Hochschulstufe) in Schulsozialarbeit abzuschliessen. Eine breite Berufserfahrung in der Sozialen Arbeit ist neben dem theoretischen Wissen sehr wichtig.

## 5. Was/wo arbeiteten Sie, bevor Sie als SSA nach Lindau kamen?

*Jenny Widmer:* Nach meiner Matura machte ich meinen Einstieg in die Soziale Arbeit in Südafrika, wo ich in einem Heim arbeitete. Nach meinem Studium zog es mich in die Schweiz und ich arbeitete in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche als Sozialpädagogin und stellvertretende Gruppenleiterin. Nach der Geburt meiner Tochter stieg ich in Uster in die Schulsozialarbeit ein und kam dann 2019 nach Lindau.

*Stefan Hafen:* Ursprünglich machte ich eine Lehre als Lastwagenmechaniker. Da mir dieser Beruf nicht lag und ich merkte, dass ich doch sehr wenig Talent für diesen Beruf hatte, machte ich vor mittlerweile 22 Jahren ein Praktikum auf einer Wohngruppe mit Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung in der Brühlgutstiftung in Winterthur. Dort arbeitete ich für 8 Jahre in unterschiedlichen Wohngruppen. Die letzten beiden Jahre bauten wir bspw. eine Wohngruppe für Menschen mit Autismus auf. Dann führte mich der Weg zum damaligen KJPD (Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst), welcher heute KJPP (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie) heisst. Dort war ich ca. 8 Jahre Gruppenleiter in der Tagesklinik für Kinder. Dann kam der Wechsel in die Schulsozialarbeit. Ich arbeitete 5 Jahre an der Primarschule Regensdorf und wechselte dann im Mai 2019 nach Lindau.

## 6. Haben Sie Lieblingsschüler an dieser Schule? Haben Sie «Hass-Schüler» an dieser Schule?

*Beide:* Ganz klar: Nein. Es ist uns wichtig, dass wir möglichst alle Schüler\*innen fair behandeln.



**Steinmann**  
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen  
Telefon 044 833 65 24  
info@steinmannuhren.ch

**Betriebsferien: 26. April - 10. Mai 2021**  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr  
Freitag 9 - 16 Uhr  
Samstag 1. & 3. Im Monat geöffnet / 9 - 14 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

GRUPPE

**MATTENBACH**  
DAS MEDIENHAUS



MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

Eine vertrauensvolle Beziehung, eine wohlwollende Haltung und eine hohe Wertschätzung gegenüber Schüler, Lehrperson und Eltern ist uns enorm wichtig und die Basis für eine gelingende Zusammenarbeit!

*7. Was macht Sie froh an dieser Schule? Warum hier in dieser Schule, also warum arbeiten Sie in der Schule Lindau?*

*Jenny Widmer:* Ich schätze es sehr, dass die Jugendlichen, die Lehrpersonen und die Gemeinde mir und meinen Ideen gegenüber so offen sind. Ich habe viele Freiheiten, da mir viel Vertrauen entgegengebracht wird. Auch menschlich stimmt es, ich bin sehr gerne hier.

*Stefan Hafen:* Das entgegengebrachte Vertrauen und Wertschätzung von Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Verwaltung und Behörden empfinde ich als sehr wertvoll. Die Stimmung und das Engagement sind auch in schwierigeren Zeiten sehr gut und es ist ein sich gegenseitiges Unterstützen und Sorge tragen.

*8. Was finden Sie schwierig bei Ihrem Job als SSA? Was ist am anstrengsten als SSA zu arbeiten?*

*Jenny Widmer:* Viele denken, dass die SSA eine Lösung hat und eventuelle Schwierigkeiten schnell auflösen kann. Da finde ich es herausfordernd, mit den Betroffenen die Situation auszuhalten und Geduld zu vermitteln.

*Stefan Hafen:* Wenn Lehrer, Schüler oder Eltern mit dringenden Anliegen Rat suchen und hoffen, dass ich immer eine gute Lösung oder Idee habe. Doch leider habe auch ich keinen Zauberstab. In den allermeisten Fällen ist der Weg zu einer guten Lösung der Prozess. Dabei ist es wichtig, dass alle Beteiligten im Dialog auf Augenhöhe sind und sich alle genügend Zeit geben.

Viel Fingerspitzengefühl braucht es beim Verdacht von Kindeswohlgefährdungen. Aber auch da gilt: mit Eltern im Dialog auf Augenhöhe sein und nicht anzuklagen und zu verurteilen. Ich gehe stets davon aus, dass Eltern nach ihren Möglichkeiten ihr Bestes geben. Das Kind steht im Zentrum meines Auftrages,

da gilt es ganz besonders, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und sorgsam zu sein.

*9. Würden Sie einen anderen Job machen? Wenn ja welchen? Könnten Sie sich vorstellen als Lehrperson zu arbeiten?*

*Jenny Widmer:* Ursprünglich habe ich mich für das Studium als Hauptschullehrerin eingeschrieben. Doch irgendwie zog es mich dann mehr in die Soziale Arbeit, wo ich sicherlich bleiben werde. Hier kann ich mir vorstellen, auch in anderen Feldern der Sozialen Arbeit tätig zu sein, aber vorerst bleibe ich sicher in der Schulsozialarbeit in Lindau.

*Stefan Hafen:* Vor einigen Jahren habe ich mir mal überlegt als Lehrer zu arbeiten, bzw. die Ausbildung zu machen. Es hatte mich sehr gereizt, Schüler 3 Jahre lang zu begleiten, ihre Fortschritte zu sehen und ein tolles Team zu bilden. Was ich eigentlich sehr erstaunlich finde, so ging ich doch selber nicht wirklich gerne zur Schule.

Und ja, durchaus. Ich könnte mir vorstellen einmal etwas Anderes zu machen. Es gibt vieles, für das ich mich interessiere, auch ausserhalb der Sozialen Arbeit. Aber im Moment ist es mir sehr wohl in Lindau und ich bleibe gerne weiterhin an dieser Stelle.

*10. Wie würden Sie die Schule in 3 Wörtern beschreiben?*

Gemeinsam: offen, vielfältig, engagiert

*11. Wie würden Sie sich selbst in 3 Wörtern beschreiben?*

*Jenny Widmer:* einfühlsam, humorvoll, bedacht  
*Stefan Hafen:* humorvoll, geduldig, neugierig

*12. Was sind Ihre Ziele als SSA im Schulhaus?*

*Jenny Widmer:* Ich möchte gerne mehr Beiträge für eine lebendige und fröhliche Schulhauskultur leisten, sei es mit Projekten, Präventionsangeboten oder Aktionen.

*Stefan Hafen:* Ganz viele! Aber ganz wichtig finde ich, dass jedes Kind ohne ein wiederkehrendes schlech-



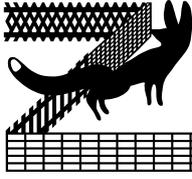
**Reifen für alle Fahrzeuge**

**PNEUHAUS WEGMANN**

**Pneuhaus Wegmann AG**  
**8317 Tagelswangen**  
Tel. 052 343 11 68 · [www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**  
Gruppe freier Reifenfachhändler

**MICHELIN**  
Zertifizierter Fachbetrieb  
**2021**



**FRÜH ZÄUNE**

Für Zäune  
zum Fachmann

Früh Zäune GmbH  
Ringstrasse 12 | 8317 Tagelswangen  
Telefon: 044 / 830 63 60  
Telefax: 044 / 830 63 90  
[www.frueh-zaeune.ch](http://www.frueh-zaeune.ch) | [postmaster@frueh-zaeune.ch](mailto:postmaster@frueh-zaeune.ch)



Von links: Jenny Widmer, Livia, Tina, Joline, Stefan Hafen

tes Gefühl in die Schule kommen kann. Jedes Kind hat tolle Fähigkeiten, diesen sollen sie sich stets bewusst sein. Und ja, es soll viel gelacht werden.

Falls Sie noch weitere Fragen zur Tätigkeit der Schulsozialarbeit haben, stehe wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Jenny Widmer: jenny.winmer@schule-lindau.ch

Stefan Hafen: stefan.hafen@schule-lindau.ch

## Bericht aus dem Schulhaus Buck

### Corona macht erfinderisch

Die Trainings sind gestrichen, Freizeit- sowie Sportanlagen und Einkaufsläden geschlossen, der Unterricht findet in Halbklassen oder gar von Zuhause aus statt. Erwachsene – mittlerweile auch einige Schülerinnen und Schüler – sind dazu angehalten, Masken zu tragen. Bis heute schlagen wir uns durch diese ungewöhnliche Zeit und müssen auf so einiges, welches in unserem bisherigen Alltag selbstverständlich erschien, verzichten.

Aber wie alles in unserem Leben, bringt die Corona-Zeit nicht nur Nachteile mit sich, sondern auch Vorteile. Warum nicht hier ebenfalls einmal die gesamte Situation von der positiven Seite betrachten?

Genau das haben wir «Buckler/innen» in unserem Schulhaus

«Mir war es zwar oft sehr langweilig, aber ich habe z.B. beim Burger Wettbewerb mitgemacht und sogar gewonnen!»

getan. Schülerinnen und Schüler von jung bis alt haben sich Gedanken darüber gemacht, inwiefern sie bis anhin von dieser aussergewöhnlichen Phase profitieren konnten.

Mehr Zeit, aber auch weniger Freiheit – Was nun? Wir alle kennen es: Durch die nicht wenigen Ein-

«Im Lockdown machte ich viel mit meiner Kollegin. Da wir beide sehr kreativ sind, fliessen uns viele lustige Ideen ein, auf die wir erstens nie draufgekommen wären und zweitens hätten wir nie Zeit gehabt. Als erstes machten wir Hoverboard fahren mit einem Anhänger, danach probierten wir es mit einem Bürostuhl aus. So kamen wir auf lustige Ideen. Momentan fahren wir Pennyboard mit einem Füllibob.»

schränkungen und wegfallenden Aktivitäten weiss man teilweise nicht, was man mit der zusätzlichen Freizeit anfangen soll. Weshalb diese nicht einfach nutzen, um Dinge zu tun, wozu man sonst nie kommt?

Einige Kinder haben das in die Tat umgesetzt:

Endlich einmal richtig ausschlafen, ohne dass man von dem lästigen Wecker am frühen Morgen aus dem Bett geschleucht wird. Die Zeit für sich selbst verwenden oder sie vermehrt mit der Familie, den Verwandten oder Freunden verbringen. Die durcheinander geratenen Legos sortieren oder die mittlerweile nicht mehr nach einem Kinderzimmer aussehenden vier eigenen Wände entrümpeln und aufräumen. Die schon fast vergessene und im

«Ich habe in dieser schwierigen Zeit viel mit meinen Nachbarinnen gemacht, genauer gesagt jeden einzelnen Tag. Wir haben viele witzige Sachen gemacht. Und haben eine wirklich supergute Freundschaft gegründet. Wir haben uns unterstützt und gehalten. So habe ich den echten Wert von Freundschaft entdeckt.»

Bücherregal verstaubte Lieblingslektüre noch einmal

Haushaltgeräte  
**W. Schippert AG**
schippert.ch  
Nürens Dorf

044 836 48 01

Für „beste“ Ergebnisse im Haushalt - in Küche und Waschraum.

### Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.  
Mir freued eus uf Sie.  
Autos für den Schweizer Markt oder für Export.  
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5  
8303 Baltenswil 044/836 99 55  
automb2000@gmail.com

«Ich habe gelernt, dass man mit einem Hund als Haustier den Ball nicht herumliegen lassen darf. Sonst ist nachher der Ball kaputt.»  
4.Klasse

genüsslich lesen. Einen gemütlichen Film- oder Spielabend mit den Liebsten veranstalten. Seiner

Fantasie freien Lauf lassen und etwas Ausgefallenes basteln oder zeichnen. Den Wandspiegel in eine imaginäre Jury verwandeln und davor singen, tanzen oder sonstige Talente unter Beweis stellen. Neue Rezepte ausprobieren und die Küche in ein Schlachtfeld verwandeln oder an einem Burger-Wettbewerb teilnehmen und anschliessend sogar als Sieger mit einer Medaille um den Hals zurückkehren. Draussen in der Natur sein und das coole Hoverboard testen oder sich auf dem Trampolin austoben und in die Rolle eines Stuntmans schlüpfen. Die «Wusel-Grusel»-Wissenssendung schauen oder neue Strategien erlernen, wie der Bowser bei «Super Mario» schneller besiegt wird und

«Meine Lehrerin gab uns den Auftrag Blumen oder Insekten draussen zu fotografieren oder zu zeichnen und dann Fakten darüber zu schreiben, die man schon wusste. Also zog ich mich warm an und ging raus mit dem Fotoapparat. Als ich zurückkam und die Bilder meinem Vater zeigte, sagte er, dass ich sehr Talent habe.»

«Ich habe herausgefunden, dass ich bis am Mittag schlafen kann.»

alle Sterne sowie die «1UP-Pilze» eingesammelt werden können.

Diese und unzählige sonstige Ideen, wie man sich anderweitig beschäftigen könnte, sind bei den Schülerinnen und Schülern entstanden. Von wegen: Die Corona-Zeit ist langweilig! Viel eher sollte es demnach heissen: Corona macht erfinderisch! Corona-Skills: Welche Fähigkeiten habe ich neu erlernt oder an mir entdeckt?

Genau! Wieso sich nicht einmal aus seiner Komfortzone bewegen und etwas Neues wagen? Auch bei den Kindern im Schulhaus Buck sind etliche Talente zum Vorschein gekommen, welche ohne die Corona-Krise vielleicht erst später entdeckt worden wären oder möglicherweise gar nie.

Von Schlagzeuger, Sänger, Tänzer über Schachspieler, Hobbyfotograf, Sportskanone, Karatetrickkünstler, Longboard – und Wakeboard-Talent, bis hin zu Koch- oder Backexperten, Haushalt-Profis und handwerklich begabten Holzlöffel-Schnitzer: Das nenne ich einmal eine wahrlich talentbasierte Goldgrube! Und dies sind noch lange nicht alle Corona-Skills, welche hier aufgelistet sind. Supertalent – wir kommen!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir trotz allem auch Gutes in dieser Krisenzeit gefunden haben. Schlussendlich sollte man sich an genau diesen Dingen festhalten, um zu sehen, dass auch diese Phase Positives mit sich bringt. Wer weiss – vielleicht konnten wir Ihnen bereits ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern. Und das ist in dieser Zeit Gold wert. Wie sieht es mit Ihnen aus? Welches sind Ihre neuen Lieblingsbeschäftigungen oder neu entdeckten Corona-Skills?

Livia Krenger

## Termine:

- 1. April Schulentwicklungstag, ganzer Tag schulfrei
- 2. bis 5. April Ostern
- 26. April bis Frühlingsferien
- 7. Mai

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimageservice
-  Automatikgetriebe spülen
-  spezielle Kundenwünsche

**DORFGARAGE Feldmann GmbH**  
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen  
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch




## Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind:

**5. April fällt aus! 19. April  
3. Mai**

**Aufgrund der aktuellen Corona-Situation nur auf Voranmeldung!**

## Kontakt Gemeindeverwaltung

### Abteilung

#### Bau und Werke:

Bereich Bau  
Gemeindewerke

#### Telefon:

058 206 44 60  
058 206 44 80

#### E-Mail:

bau@lindau.ch  
werkhof@lindau.ch

#### Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle  
Bestattungsamt  
Bereich Bildung  
Bereich Jugend  
Bereich Sicherheit + Gesundheit  
Bereich Soziales /  
AHV-Zweigstelle

#### Telefon:

058 206 44 00  
058 206 44 00  
058 206 44 20  
052 345 20 16  
058 206 44 00  
058 206 44 10

#### E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch  
gesellschaft@lindau.ch  
bildung@lindau.ch  
jugend@lindau.ch  
gesellschaft@lindau.ch  
soziales@lindau.ch

#### Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen  
Bereich Liegenschaften  
Bereich Steuern

#### Telefon:

058 206 44 30  
058 206 44 45  
058 206 44 40

#### E-Mail:

finanzen@lindau.ch  
liegenschaften@lindau.ch  
steuern@lindau.ch

#### Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

#### Telefon:

058 206 44 50

#### E-Mail:

info@lindau.ch

#### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

### Brüttenerstrasse, 8312 Winterberg / Befristete Temporeduktion infolge Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April

Am Ende der Winterzeit ziehen Millionen Amphibien zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Warme Nächte und die feuchte Witterung sind für Frösche, Kröten und Molche ein Signal, sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern zu machen.

Amphibien sind in der Schweiz stark bedroht. Während der Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April stellt der Kanton an den Zugstellen Zäune auf. Freiwillige sammeln die Tiere ein und tragen sie über die Strasse.

Zum Schutz der Freiwilligen wird zwischen Februar und April während wenigen Stunden pro Tag, in diesen die Freiwilligen die Amphibien einsammeln, entlang der Brüttenerstrasse eine befristete Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h signalisiert werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Lindau

## Wir brauchen Hilfe!



Es ist wieder Wanderzeit: Frösche, Kröten und Molche sind unterwegs zu ihren Laichgewässern beim

Golfplatz Winterberg.

Auch dieses Jahr wird ein Schutzzaun aufgestellt und wir tragen die Amphibien in Sammel-eimern über die Strasse zu den Teichen.

Um die jeweiligen Einsätze gut verteilen zu können, brauchen wir möglichst viele Helfer/innen. Auch neue Amphibienretter/innen sind sehr willkommen!

Bitte melden Sie sich bei

Lilli Seider: 079 471 20 77  
Verena Hofer: 076 388 19 60

### Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marianne Wegmann dauert vom 1. Februar bis 31. März. Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Bitte beachten Sie die aufgrund von Covid-19 angepassten Öffnungszeiten.

**spenglerei flachdach  
blitzschutz solaranlagen**

**WYSS AG**

**8315 lindau  
telefon 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch**



## Wir suchen Kursangebote für die Lindauer Ferienprogramme

### Liebe Lindauer

Gibt es unter Ihnen engagierte Personen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten? Haben Sie spezielle kreative Fähigkeiten oder sind Sie sportlich aktiv und möchten diese Leidenschaft mit Kindern und Jugendlichen teilen?

Könnten Sie sich vorstellen einen Kurs für das Lindauer Ferienprogramm anzubieten? Dieser kann von A wie Angeln, über N wie Nähkurs, bis Z wie Zauberkurs gehen. Ob ein Halbtages- oder ein Tageskurs – in der Gestaltung Ihres Angebotes haben Sie viel Spielraum und können Ihren Ideen freien Lauf lassen.

In der Gemeinde Lindau bieten wir jeweils in den Frühlings- und Herbstferien Programme an für alle daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen. In diesem Rahmen suchen wir immer wieder neue Angebote, vorzugsweise im Gemeindegebiet oder angrenzend.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich jeder Zeit unter den angegebenen Koordinaten. Angebote für das Herbstferienprogramm 2021 müssten bis Ende April 2021 der Gemeinde gemeldet werden.

Gemeinde Lindau  
Jasmine Schärer  
Sachbearbeiterin Gesellschaft  
058 206 44 02  
jasmine.schaerer@lindau.ch



**Ihr Haustechniker  
für Heizung und Sanitär**

Projektierung / Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch  
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11

## An der nächsten Gemeindeversammlung Kreditantrag für Kreisel am Dorfeingang Tagelswangen

In einem separaten, durch den Kanton finanzierten Projekt plant das Tiefbauamt den Strassenabschnitt zwischen Baltenswil und dem Ortseingang von Tagelswangen, der einen hohen Sanierungsbedarf ausweist, umzubauen. Dabei sollen die Velorouten angepasst und beim Dorfeingang Tagelswangen entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts wurden der Gemeinde Lindau vom kantonalen Amt für Verkehr verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Dorfeinganges gezeigt. Aus heutiger Sicht sind die Zürcherstrasse und der Knoten Grundacher-/Neustadtstrasse mit separaten Linksabbiegespuren überdimensioniert. Im Weiteren weist der Knoten folgende Mängel auf:

- Übergang ausserorts/innerorts nicht erkennbar
- In Spitzenzeiten zum Teil längere Wartezeit für Bus beim Linksabbiegen aus der Grundacherstrasse in die Zürcherstrasse
- Das nördliche Trottoir endet am Dorfausgang, es ist keine Weiterführung ausserorts oder ein Fussgängerübergang am südseitigen Rad-/Fussweg vorhanden.

Als Bestvariante hat sich ein Kreisel erwiesen, da dadurch der Knoten in beiden Fahrtrichtungen verkehrsberuhigt wird und so der Bus aus der Grundacherstrasse auch in Spitzenzeiten besser in die Zürcherstrasse einfädeln kann. Auch die im Velonetzplan als Hauptverbindung zwischen Zürich und Winterthur aufgeführte Veloroute kann so ohne Querungsstelle beim Dorfausgang Tagelswangen auf beidseitigen Richtungsvelowegen weitergeführt werden. Der Kreisel am Dorfeingang ist eingepasst in das anschliessende kantonale Ausserorts-Strassenprojekt.

Die drei Ressortvorstände Tiefbau, Sicherheit und Planung wurden bereits 2015 in der Vorprojektplanung miteinbezogen und konnten die Anliegen der Gemeinde einbringen. Nachdem das Amt für Verkehr diese Anliegen aufgenommen hatte, stimmte der Gemeinderat dem überarbeiteten Kreiselprojekt zu. Der Knoten Grundacher-/Neustadtstrasse am Ortseingang von Tagelswangen wird zu einem Kleinkreisel mit 26 Metern Aussendurchmesser umgestaltet.

Die Gemeinde hat sich zur Hälfte an den Kosten für den Kreisel zu beteiligen. Die andere Hälfte übernimmt der Kanton. Der Gemeinderat beantragt nun an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni, den Kredit für den Kostenanteil der Gemeinde für den Bau des Kreisels in der Höhe von Fr. 587'000 zu genehmigen. Wie immer werden in der kommenden Weisung zur Gemeindeversammlung die Details zu dieser Vorlage enthalten sein.

Abteilung Bau+Werke

## Schwimmbad Grafstal

Nach einer kurzen und doch sehr passablen, mit jeweils max. 400 Personen (Covid-19 Massnahmen) besetzten Badi, konnte Ende September 2020, mit den Bauarbeiten begonnen werden. Im Moment werden nach den intensiven Rückbauarbeiten wie das Entfernen der Betonumrandungen, das Ausfräsen von Zugängen, aufgiessen des Schwimmbekens usw. die Chromstahlbleche im Nichtschwimmerbecken und später die des Schwimmbekens eingebaut und verschweisst.



Gesamtschau Becken im Februar

Die Bauarbeiten haben sich wegen den doch sehr intensiven Schneefällen im Februar um rund 14 Tage verzögert. Die Planer und die Bauleitung der Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur und das Projektteam hoffen nun, dass der Winter im Flachland nicht anhält und sich die geplanten Arbeiten nicht noch weiter verzögern. Mitte Februar wurden die vorgefertigten Chromstahlbleche für das Schwimmbekens angeliefert.

Die «Schweisser», absolute Spezialisten und wettererprobt, reisen jeweils mit ihren eigenen Wohnwagen an, erledigen ihre Arbeiten und ziehen dann zur nächsten Baustelle weiter. Leider können diese Fachkräfte wegen verschärfter Einreisebestimmung im Moment nicht eingesetzt werden. Die ausführende Unternehmung Berndorf AG muss sich deshalb mit eigenen Mitarbeitern aushelfen.



Treppe Nichtschwimmer



Anlieferung Becken

### Ausblick, Wiedereröffnung

Im Moment rechnen die Planer und das Projektteam mit einer Wiedereröffnung der Badi Grafstal auf Anfang Juli 2021. Die beiden Bademeister arbeiten ab März, bzw. April aktiv daran auch die nicht von den Bauarbeiten betroffenen Berei-

che bereitzustellen. Dies ist jedoch nicht nur vom «Fortschreiten» der Bauarbeiten, sondern auch von der Entwicklung der Fallzahlen Covid-19 und den daraus resultierenden Massnahmen und Einschränkungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) abhängig.

Wir werden sie im Mai- und im Juni-Lindauer jeweils über den weiteren Verlauf der Bauarbeiten und über die Wiedereröffnung informieren. Wir wünschen ihnen bis dahin eine gute Zeit bleiben sie gesund.

Die Eintrittspreise (Saisonkarten) werden, auf Grund der verspäteten Eröffnung und allfälligen Einschränkungen durch Covid-19, angepasst.

Weitere Informationen zur Eröffnung und zum Vorverkauf der Saisonkarten folgen im Mai und spätestens mit der Juni-Ausgabe bzw. via Webseite.

Gemeindeverwaltung Lindau  
Ressort Soziales u. Bereich Liegenschaften

## Energietipps

### Energieeffizient im Home-Office

Plötzlich sind auch zu Hause Computer, Drucker und Laptop dauerhaft in Betrieb. Wie lässt sich vermeiden, dass der Stromverbrauch im Home-Office unnötig in die Höhe schnellt? Einfache Tipps steigern die Energieeffizienz am «neuen» Arbeitsplatz.

Auf Grund der Corona-Krise haben viele Erwerbstätige das Büro vom Arbeitsplatz nach Hause verlegen müssen. Gleichzeitig zeigen erste Auswertungen, dass der Zwang auch eine Chance ist und sich Angestellte wünschen, das Home-Office nach der Pandemie teilweise weiterzuführen. Neben vielen anderen Herausforderungen wird damit auch der Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu Hause zum Thema. Im Home-Office auf den Energieverbrauch zu achten, ist aber keine Hexerei.

**TERRA Gartenbau AG**

Der Garten ist ein Rückzugsort vom hektischen Alltag. Hier kann jeder die Seele baumeln lassen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Gartenträume.

**TERRA Gartenbau AG**  
Pfäffikerstrasse 52, 8307 Effretikon  
Telefon 043 833 70 40  
info@terra-ag.ch, www.terra-ag.ch

**GARTEN UMÄNDERUNG**

### Tageslicht nutzen

Bereits die Position des Schreibtisches hat Einfluss auf den Stromverbrauch. Nutzen Sie das Tageslicht und platzieren Sie den Tisch nach Möglichkeit im rechten Winkel vor einem Fenster. Gibt eine Lampe ihren Geist auf, so steigen Sie auf LED-Technik um. Verglichen mit einer Sparlampe braucht sie rund 40% weniger Strom (Leuchtenvergleich: topten.ch).

### Standby vermeiden

Während des Arbeitens sind in der Regel mehrere Geräte wie Computer, Drucker oder Laptop gleichzeitig im Betrieb. Schliessen Sie die verschiedenen Hilfsmittel an eine Steckerleiste an. Schalten Sie diese am Feierabend ab. Damit sind die Geräte ganz vom Strom getrennt und verbrauchen nicht unnötig Energie im Standby-Modus.

### Temperatur regeln und lüften

Die ideale Temperatur für die Arbeit am Bürotisch liegt zwischen 20 und 23 °C. Sie lässt sich am einfachsten mit einem Thermostatventil am Radiator regeln. Ausserdem ist es vor allem in der Heizsaison wichtig, mindestens dreimal pro Tag während rund fünf Minuten kräftig zu lüften. Das steigert die Konzentration und hilft Heizkosten zu sparen. Bei einem ständig geöffneten Kipfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie.



*Sind die verschiedenen Geräte an einer Steckerleiste angeschlossen, lässt sich alles auf einen Knopfdruck am Feierabend vom Netz trennen.*

### Tipps und Infos

Profitieren Sie als Bewohnerin oder als Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von weiteren Tipps rund den Energieverbrauch.

Wenden Sie sich an die Energieberatung:  
Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG  
Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirmach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,  
www.eb-region-winterthur.ch

Weitere Tipps zum Energie sparen im Home-Office:

[energieschweiz.ch/page/de-ch/Homeoffice](http://energieschweiz.ch/page/de-ch/Homeoffice)

Weitere Informationen zum Standby:

[energieschweiz.ch/page/de-ch/stand-by](http://energieschweiz.ch/page/de-ch/stand-by)

Alle News und Infos findest du auch hier:

[www.jugilindau.ch](http://www.jugilindau.ch)

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Alle Angebote finden natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen statt!

### Unsere Oberstufen-Treffs

Wir haben jeden Mittwochnachmittag und jeden Freitagabend während der normalen Schulzeit für dich (aktuell mit Maskenpflicht) in Tagelswangen geöffnet:

- Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
- Freitag: 17 bis 22 Uhr (Kein Treff am Karfreitag, 2. April!)

### Unsere Mittelstufen-Treffs

Wir haben jeden Dienstag und jeden Donnerstag während der normalen Schulzeit für dich in Tagelswangen geöffnet.

Jeden Mittwochnachmittag sind wir natürlich auch für dich im SH Bachwis (Eingang Singsaal) da.

Komm vorbei:

- Mittwoch in Winterberg: 14 bis 17 Uhr
- Dienstag und Donnerstag in Tagelswangen: 15.30 bis 18 Uhr

### Frühlingsferienprogramm

Nachdem im 2020 das gesamte Programm ja abgesagt werden musste, soll im 2021 natürlich wieder ein Frühlingsferienprogramm mit verschiedensten Angeboten stattfinden.

Wir hoffen sehr, dass die Coronasituation die Angebote und Ausflüge auch zulässt. Geplant sind ein Seilparkausflug, ein Girls- und ein Boys-Only-Angebot, ein Backnachmittag sowie ein Lasertag-Ausflug.

Das genaue Programm mit allen Details findest du wie immer in der Frühlingsferienbroschüre, die du via Schule erhältst. Natürlich kannst du bei Fragen auch immer auf uns zukommen.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 058 206 44 90 oder noch besser unter [jugend@lindau.ch](mailto:jugend@lindau.ch) sowie auch auf [www.jugilindau.ch](http://www.jugilindau.ch) zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich jeweils vor einem Anlass, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet und wie viele freie Plätze noch verfügbar sind.

So können Sie sich einen Platz reservieren

- [www.kirche-lindau.ch](http://www.kirche-lindau.ch)
- 052 345 11 57 (Nachricht auf den Beantworter sprechen)
- E-Mail an: [marc.burger@kirche-lindau.ch](mailto:marc.burger@kirche-lindau.ch)
- untenstehender QR-Code oder [bit.ly](https://bit.ly)-Link



## Gottesdienste

### **Karfreitag, 2. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau**

Gottesdienst mit Abendmahl in den Bänken mit Einzelkelchen

mit Pfarrer Marc Burger

Musik: Natasa Zizakov, Orgel und Jens Stibal, Gitarre  
Auch als Live Stream auf [www.kirche-lindau.ch](http://www.kirche-lindau.ch)

### **Ostersonntag, 4. April, 9.30 Uhr / (11 Uhr\*), Kirche Lindau**

Familiengottesdienst mit Pfarrerin Monika Burger

Musik: Natasa Zizakov, Orgel und Franziska Grundl, Akkordeon

\*) Wenn der Gottesdienst um 9.30 Uhr bis am Karfreitagabend ausgebucht ist, wird ein weiterer Gottesdienst um 11 Uhr abgehalten.

### **Ostersonntag, 4. April 9.30 Uhr / (11 Uhr\*), Kirche Lindau**

\*) Infos zur Durchführung des zweiten Gottesdienstes siehe Auflistung «Gottesdienste».

### **Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau**

Gottesdienst mit Pfarrerin Marianne Kuhn

Musik: Natasa Zizakov, Orgel

### **Samstag, 17. April, 18 Uhr, Kirche Lindau**

Jugendgottesdienst mit Pfarrer Marc Burger

Musik: Natasa Zizakov, Orgel

### **Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau**

Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Burger

### **Ostergottesdienst mit Klein und Gross**

«Die Begegnung am leeren Grab»

Ostern steht ganz im Zeichen der Osterfreude über das neue Leben, das uns durch Jesu Auferweckung geschenkt wird. Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit Klein und Gross, Jung und Alt. Wir hören wie Jesus gefangen, gekreuzigt und ins Grab gelegt wurde.

Dann folgen wir Maria aus Magdala, wie sie im Dunkeln zum Grab geht. Ihr Herz ist schwer und Tränen laufen über ihr Gesicht. Aber der Stein ist weggerückt und das Grab ist leer. Trotzdem erlebt sie eine unglaubliche Begegnung. Kommt und hört, wen Maria von Magdala am leeren Grab antrifft. Vielleicht erwartet Euch in diesem Familiengottesdienst auch eine unglaubliche Begegnung.

*Pfarrerin Monika Burger*

## Ortskirchen-Workshop zur Kirchgemeinde Breite

### **Mittwoch, 14. April, 19 Uhr, Kirche Lindau**

Was erwarten und wünschen sich die Gemeindemitglieder? Wie und zu welchen Bedingungen können lokale Besonderheiten erhalten und weiter gepflegt werden? Wo und wie könnte Neues entstehen, was auch ortskirchenübergreifend eine Bereicherung wäre und Anklang fände?

Diese und weitere Fragen zur künftigen Ortskirchen-gestaltung sollen unter Beteiligung der Bevölkerung diskutiert werden. Die Leitungsgruppe lädt deshalb Gemeindemitglieder jeden Alters aus allen Quartieren der zukünftigen Kirchgemeinde Breite ein. Wer schon vorher Ideen einspeisen möchte, darf sich auch per Mail direkt an die Präsidentin Gudrun Mandic wenden: [mandic@kirche-lindau.ch](mailto:mandic@kirche-lindau.ch)

## Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | [www.malermorf.ch](http://www.malermorf.ch)

## Jugendgottesdienst



An diesem Abend gehört die Kirche der Jugend!

### Samstag, 17. April, 18 Uhr, Kirche Lindau

Nach dem Gottesdienst: Essen und Abendprogramm mit Pfarrer Marc Burger

Wir beginnen den Abend mit einem Jugendgottesdienst, den das Leitungsteam zusammen mit Konfirmand\*innen gestaltet. Anschliessend gibt es einen Imbiss und ein Abendprogramm in der Kirche.

Wir freuen uns, dass Anfang März die Corona-Regeln für Jugendliche gelockert wurden. Somit können wir den Jugendgottesdienst und das Abendprogramm sicher durchführen. Auf die angekündigte Übernachtung in der Kirche müssen wir dieses Jahr leider noch verzichten. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche im JuKi- und Konf-Alter. Die Familien der JuKi-Kinder (ab 6. Klasse) werden Anfang April per E-Mail über das Programm informiert.

*Pfarrer Marc Burger und Team*



## Spielgruppen 2021/2022

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen (für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden) stehen Kindern jeder Nationalität offen. Teilnehmen können Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2021 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Seit Januar 2021 vergeben wir freie Plätze an Kinder die bis Ende Juli das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Dem Spielgruppenerlebnis kommt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kinder eine hohe Bedeutung zu. Die Spielgruppen haben sich als ein wichtiger didaktischer und pädagogischer Baustein vor dem Eintritt in den Kindergarten etabliert und erleichtern den Kindern dort den Einstieg.

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2021/2022 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Eltern mit geringem Einkommen können bei der Gemeinde Lindau, Abteilung Bildung und Gesellschaft, ein Gesuch für eine Subventionierung einreichen.

### Tagelswangen

Frau Nicole Mäder, 079 476 75 86 oder n.maeder2014@gmail.com

Dienstag- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Lindau

Frau Andrea Schümperli 078 812 82 17 oder andrea.schuemperli@gmx.ch

Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Grafstal

Frau Miriam Villegas, 052 345 04 80 / 079 895 52 02 oder miriam.villegas@gmail.com

Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Winterberg

Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder burkard.c@bluewin.ch

Mittwochmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr

### Waldspielgruppe

Miriam Villegas und Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder burkard.c@bluewin.ch

Montagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr

## Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?



Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

### Termine 2021:

9., 16. und 23. April

14., 21. und 28. Mai / 4., 11., 18. und 25. Juni

2. und 9. Juli / 27. August

3., 10., 17. und 24. September

1., 8. und 29. Oktober / 5., 12., 19. und 26. November

3., 10. und 17. Dezember

### Uhrzeit:

Auffangszeit von 8.30 bis 9 Uhr

Abholzeit von 11.15 bis 11.30 Uhr

**Wo:** Altes Schulhaus Winterberg, Eschikerstrasse 9

**Kosten:** Mitglieder: Fr. 12.– fürs 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–, alle Anderen: Fr. 14.– fürs 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

**Mitnehmen:** Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder Znüni

**Kontaktpersonen:**

Miriam Villegas, 079 895 52 02  
info@familienvereinlindau.ch

## MuKi-Treff

Der Muki-Treff lädt einmal im Monat alle Kinder ab Geburt bis Ende des 3. Lebensjahres mit ihren Begleitpersonen ein.



Bei einem kostenlosen Znüni bieten wir altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

**Nächster Termin:** 6. April

**Wann:** 9 bis 11 Uhr

**Wo:** im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg)

**Kontaktperson:** Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

**Nächster Termin:** 6. April



## Die Gemeindebibliothek Lindau geht «onleihn»

Wir freuen uns, unseren Kunden ab sofort einen weiteren Service anbieten zu können. Durch den Anschluss an die Digitale Bibliothek Ostschweiz (kurz Dibiost) wird das Angebot der Gemeindebibliothek erneut attraktiver. Neu können für den herkömmlichen Mitgliederbeitrag von 20 Franken pro Jahr nicht nur physische Medien, sondern zusätzlich auch digitale Medien ausgeliehen werden.

Dibiost bietet über 22'900 Titel, die rund um die Uhr ohne zusätzliche Gebühr auf den persönlichen Computer oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, E-Book-Reader, iPhone/iPad, Android-Gerät, MP3-Player, etc. heruntergeladen werden können.

### In der Digitalen Bibliothek Ostschweiz finden Sie:

- Digitale Bücher (e-Books)
- Zeitschriften (e-Papers)
- Filme (e-Videos)
- Hörbücher (e-Audios)
- Musiktitel (e-Music)

Gerne beraten und helfen wir Ihnen bei Fragen rund um die digitale Ausleihe in der Bibliothek persönlich und auch telefonisch während den Öffnungszeiten.

Interessierte, welche noch keine Kundenkarte der Gemeindebibliothek Lindau besitzen, können diese jederzeit während unserer Öffnungszeiten vor Ort erwerben und gleich die digitale Ausleihe nutzen.

Selbstverständlich freuen wir uns aber auch in Zukunft über die vielen persönlichen Begegnungen bei uns in der Bibliothek in Lindau und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Treue bedanken.

*Für das Bibliotheksteam, Danièle Goltzené*

## LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44  
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch  
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44  
8303 Bassersdorf



## Einladung zum 30m Armbrust-Schiess-Kurs

Diesen Sommer führen die Armbrustschützen Tagelswangen einen 30m-Nachwuchskurs durch. Dieser beginnt im April und endet im September.

Wenn Du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir Dich gerne am



### Mittwoch, den 14. April um 19 Uhr

(Info-Abend) im Armbrustschützenhaus an der Hintertrietstrasse in Tagelswangen.

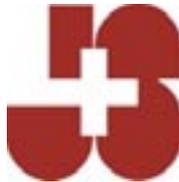
Die Kurskosten sind für die gesamte Saison (April bis September) nur Fr. 40.– pro Teilnehmer.

### Fragen?

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen dir Sonja Heider, J&S Trainerin C, 079 / 380 61 27 und Patrick Lang, Präsident, 078 / 606 70 69 jederzeit gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung zum Info-Abend ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Dich!

Wir bilden nach den Richtlinien von Jugend & Sport aus!

Die Faszination des Armbrustschiessens liegt in der Kombination von Statik, Dynamik, Konzentration und Kraft. Nur absolute Körperbeherrschung und eine hohe Fokussierung der Aufmerksamkeit lassen die Schützen erfolgreich sein.



*Sonja Heider, Nachwuchskursleiterin*



## Letzter Verkaufstag Samstag, 10. April

Nach fünf Jahren hat sich Familie Leemann entschieden, den Betrieb des Dorfladens aufzugeben, um sich beruflich neu zu orientieren. Am Samstag, 10. April ist der letzte Verkaufstag im Dorfladen. Zu diesem Anlass serviert Ihnen Simon Leemann und sein Team von 11 bis 14 Uhr Würste vom Grill.

Nach wie vor ist der Vorstand damit beschäftigt, eine Nachfolgelösung zu finden. Wir hoffen, Sie im nächsten Lindauer über eine allfällige Nachfolge informieren zu können.

*Trägerschaft Dorfladen Winterberg  
Mireille La Barre*



## Jubilarenkonzert auf November verschoben

Noch war vom diesjährigen Jubilarenkonzert wenig bis gar nichts zu hören. Für den

Frühling wurde es frisch gestrichen, aber der Lock-down wird wohl nicht (ganz) ewig dauern. Deshalb freut sich der Musikverein Kempttal, den Anlass am Sonntag, dem 14. November, nachzuholen. Die Musikerinnen und Musiker brennen darauf, ein attraktives Repertoire einzuüben und munter daran zu feilen. Liebe Jubilarinnen und Jubilare – sei es Ihr runder Geburtstag oder ein besonderes Hochzeitsjubiläum – der Musikverein wünscht Ihnen eine gute Zeit und freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch. Wir sehen und hören uns spätestens im Herbst.

## Friedensrichterwahlen vom 7. März

Der erste Wahlgang von Anfang März für das Friedensrichteramt hat ein klares Resultat ergeben: Die auswärtige Kandidatin von Pfäffikon konnte 605 Stimmen für sich verbuchen, die drei Lindauer Kandidaten mit 370, 324 und 252 liegen abgeschlagen zurück. Das ist ein klares Verdikt der Wähler, das es zu respektieren gilt. Darum habe ich mich entschieden, meine Kandidatur zurückzuziehen und im zweiten Wahlgang nicht mehr anzutreten. Allen meinen Wählern danke ich ganz herzlich für das mir mit ihrer Stimme erwiesene Vertrauen.

*Christian Schulthess*

## Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26  
8307 Effretikon



Mit uns  
funktioniert immer

Tel. 052 343 13 02

Tel. 052 343 75 75

Natel 079 354 86 32

info@stadtgarage-rossi.ch

www.stadtgarage-rossi.ch

## Generalversammlung und Friedensrichterwahl

### GV zum zweiten Mal ohne Zusammenkunft

Wie im vorigen Jahr können wir heuer ebenfalls coronabedingt nicht zu einem Treffen einladen. Unser Generalversammlungsanlass findet am Abend des 25. Mai statt, und zwar per Zoom. Geplant sind mündliche Informationen zu den statutarischen Geschäften und ein Referat. Die Mitglieder werden sich anschliessend schriftlich per Abstimmungsformular zur Genehmigung der Traktanden äussern können. Es wird also möglich sein, sich online zu informieren und auch Fragen zu stellen. Das Vorgehen wird den Mitgliedern vorher detailliert erläutert.

### Zweiter Wahlgang für das Friedensrichteramt

Es war vorauszusehen, dass bei vier Bewerbungen ein zweiter Wahlgang für die Bestimmung einer Nachfolge nötig werden würde. Aufgrund des deutlichen Verdikts vom 7. März durch die Stimmberechtigten hat sich unser Kandidat Walter Tobler entschlossen, auf eine zweite Runde zu verzichten. Er ist dankbar für die wertvollen Gespräche und Kontakte mit interessanten Menschen, die sich im Zusammenhang mit seiner Kandidatur ergeben haben.

*Vorstand der FDP Lindau*

## Vielen Dank für die 324 Stimmen

Es liegt mir am Herzen, persönlich allen Lindauer/-Innen für das ausgesprochene Vertrauen zu danken. Als relativ unbekannter «Newcomer» im Dorf waren die Friedensrichterwahlen für mich eine grosse Herausforderung. Demzufolge habe ich bewusst etwas in die Steigerung meines Bekanntheitsgrades investiert, was sich teilweise ausbezahlt hat. Dass so viele Leute mir die Stimme gegeben haben erfüllt mich mit Freude und ich sehe es als Zeichen von Wertschätzung. Herzlichen Dank!

Oft ist es in den Gemeinden schwierig, Kandidaten/-Innen für Aufgaben in den Behörden zu finden, weil der anspruchsvolle, berufliche Alltag keine grossen Freiräume erlaubt. Als jüngster Kandidat in diesem Quartett wollte ich die Machbarkeit beweisen, musste aber feststellen, dass das Amt des Friedensrichters in der Bevölkerung vermutlich andere Eigenschaften verlangt: vollständige Unabhängigkeit, Lebenserfahrung, Neutralität und nicht zuletzt juristische Grundlagen. Somit bin ich zum Entschluss gekommen, dass ein 2. Wahlgang aus meiner Sicht wenig Sinn macht. Mit Marlies Süsstrunk stellt sich eine Kandidatin, welche die oben erwähnten Eigenschaften erfüllt. Ich wünsche Ihr alles Gute in diesem Amt.

*Danilo D'Emilio*

Das war einmal

## Der Tagelswanger Frauenausgang

Vor 40 Jahren, genau am 14. April 1981, trafen sich ein Dutzend Bauersfrauen zu einem Ausgang mit Nachtesen. Dieses erste Treffen fand im Restaurant Hirschen, einst gegenüber dem heutigen Volg-Laden, statt. Der Start war geglückt. Fortan trafen sich die Frauen jeden Alters zwei bis drei Mal jährlich und das «Mödeli» hatte bis Februar 2018 bestand. Diese lose Vereinigung brauchte keinen Vorstand und keine Statuten.

Im Februar 2018 fand in der Kafichanne in Tagelswangen das letzte, das 104. Treffen statt. Leider sind einige Frauen verstorben oder nicht mehr aktiv. Erhalten geblieben sind die Hefte, in die die Teilnehmerinnen und die oft speziellen Ereignisse eingetragen sind.

So wurde über den beruflichen Alltag und besondere Begebenheiten berichtet. Sich auch mit dem auserlesenen und servierten Essen verwöhnen zu lassen, gefiel den sonst zu Hause in die Arbeiten eingebundenen Frauen sehr. Es wurde meistens Mitternacht bis man zu Hause war. Nur einmal, als der Fuchs zur Sprache kam, tauchte die Frage auf: «Uh, habe ich die Hühnertüre geschlossen?» Sofort heimwärts war die Devise. Ein anderes Mal wurde beim Zahlen ein Portemonnaie gesucht. Man fand es dann auf dem Heimweg im Auto liegend.

Der fünfzigste Ausgang wurde mit einem zweitägigen Ausflug nach Bern – Domodossola – Locarno – Gotthard – Tagelswangen gefeiert; auch einen ins Tössstal, auf den Zürich- und Greifensee wurde genossen. Sonst besuchte man stets die verschiedenen Restaurants in der Nähe.

Und warum entstand der Tagelswanger Frauenausgang? Die Bauern melkten die Kühe und konnten einmal im Monat ihren Milchzahltag in dem ehemaligen Restaurant Kreuzstrasse, dann nebenan im Hirschen, verbunden mit einem einfachen Essen abholen. Die Frauen brachten die Milch zur Sammelstelle in die Milchhütte. Und plötzlich sagten die Frauen: «Auch wir haben doch Anrecht auf einen gemütlichen Abend.» So begann das Treffen, das nun zum Auslaufmodell geworden ist.

### Auch das ist Vergangenheit mit ein paar Erinnerungen

Neben der Milchhütte hatte die Milchgenossenschaft eine Tiefgefrieranlage. Dazumal eine Pionierleistung, die 65 Mietern diente. Es kamen 80 Personen zur kleinen Eröffnungsfeier. Die sogenannte «Gfrüri» bestand von 1956 bis 1990. Nun hielten Tiefgefrierer allgemein Einzug in die Haushalte. Im Gebäude der Milchhütte waren auch einmal ein Düngerlager und ein Notschlachtlokal. Einmal während einer Seuchenzeit wurde ein Rossstall eingerichtet. Somit war



die Milchablieferung zweimal pro Tag zum Bahnhof Effretikon mit einem Pferdewagen gewährleistet.

Ganz in der Nähe befand sich der einstige Dorfladen «Beier zur Lärche» (1932 bis 1957), danach der Usego-Laden Seeberger. Die markante Lärche von 30 Metern muss im Jahre 1980 im Alter von 140 Jahren aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Alle beschriebenen Gebäude an der Zürcherstrasse zwischen Volg-Laden und der Garage Steiner sind Neubauten gewichen.

*Edith Ehrensperger, Tagelswangen*

Leserbrief

## Liebe Hundebesitzer

Um es vorweg zu nehmen, ich bin ebenfalls Hundebesitzerin. Es ist wunderschön, mit seinem vierbeinigen Freund durch Wiesen und Wälder zu stromern, die Landschaft zu erkunden und gemeinsam Spass zu haben. Dabei trifft man immer wieder auf Jogger, Velofahrer, Spaziergänger, andere Hunde. Konflikte sind da vorprogrammiert. Denn das Zusammenleben auf engem Raum ist nicht einfach und erfordert uns einiges ab. Bekanntlich ist ja kein Lebewesen perfekt, weder wir Menschen noch unsere vierbeinigen Freunde.

Doch einen Konfliktpunkt könnten wir alle problemlos und mit wenig Aufwand im wahrsten Sinn des Wortes aus dem Weg räumen: die Kothaufen unserer Hunde.

Seit längerem beobachte ich schon, dass vermehrt an allen möglichen und unmöglichen Orten diese Haufen liegen bleiben. Mitten auf dem Trottoir, am Wegrand, auf der Wiese, in Gärten.



Hundekot im Futter kann für Kühe, Schafe tödlich sein und Ihr Nachbar wird wohl wenig Freude haben, wenn er beim Jäten in etwas Braunes greift.

*Solche Kothaufen sind bald auf dem ganzen Spaziergang zu finden.*

Wenn Sie nichtsahnend den Spaziergang geniessen möchten und stattdessen eine stinkende Masse von Ihren Schuhen kratzen müssen, werden Sie das ganz sicher mässig amüsant finden. Ganz zu schweigen von den Krankheiten und Parasiten, die durch dahinstinkende Kothaufen übertragen werden können.

Wir könnten so mit wenig Aufwand auch etwas Goodwill bei Nichthundebesitzern wecken.

Ist es so schwierig, sich ein Säcklein zu greifen und sich kurz zu bücken? Ich bitte an dieser Stelle alle Hundebesitzer: Nehmen Sie doch bitte den Kot Ihres Hundes auf und werfen Sie ihn in den nächsten Abfalleimer. Vielen herzlichen Dank!

*Manu Staubli, Grafstal*



## Schnuppertag an der Musikschule

Die Musikschule Alato lädt ein zu einem Schnuppertag.

Am Samstag,  
17. April können  
Sie in einer  
Schnupperlektion erste Töne auf dem Instrument Ihrer Wahl spielen und erhalten zudem eine fachliche Beratung durch die Lehrpersonen.

Herzlich willkommen sind alle Interessierten aus Illnau-Effretikon, Dietlikon, Lindau und Wallisellen. Der Anlass richtet sich an Kinder, Jugendliche – auch Erwachsene sind eingeladen, bei dieser Gelegenheit ein Instrument unverbindlich auszuprobieren. Beginn ist 9 Uhr in den Gebäuden der Musikschule Alato an der Tagelwangerstrasse 8 in Effretikon.

### Nur mit Voranmeldung

Über [www.ms-alato.ch](http://www.ms-alato.ch) können Sie ab sofort und bis zum 15. April die 15-minütige Schnupperlektion auf Ihrem Wunschinstrument buchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anders als beim Instrumentenausprobieren, das die Musikschule sonst um diese Jahreszeit anbietet, sind am Schnuppertag keine spontanen Besuche möglich.

Über die am 17. April geltenden Schutzmassnahmen informiert die Musikschule zum Anlass aktuell auf ihrer Website.

Meldeschluss für das nächste Schulsemester ist der 1. Juni. Für Auskunft und Beratung steht die Administration der Musikschule unter [info@ms-alato.ch](mailto:info@ms-alato.ch) oder 052 354 23 30 gerne zur Verfügung.

### Schnuppertag Alato

Samstag, 17. April, Beginn 9 Uhr  
Musikschule in Effretikon, Tagelwangerstrasse 8

### Kontakt

[www.ms-alato.ch](http://www.ms-alato.ch), [info@ms-alato.ch](mailto:info@ms-alato.ch),  
052 354 23 30.

**HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG**  
[www.holzelektrokontroll.ch](http://www.holzelektrokontroll.ch) [info@holzelektrokontroll.ch](mailto:info@holzelektrokontroll.ch)

Industriestrasse 28 8304 Wallisellen  
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher!!!

Ihr Winterberger Fachmann für  
Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe!!!

## Herbstsammlung 2020 Pro Senectute Zürich

Die Bevölkerung der Gemeinde Lindau hat sich mit grosszügigen Spenden an der Herbstsammlung beteiligt.

Wir durften von den Gönnermailings sowie der Herbstsammlung 2020 eine anteilmässige Rückvergütung der Spenden entgegennehmen.

Dank dieser Rückvergütung können wir, sobald es die Zeit wieder erlaubt, abwechslungsreiche Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Seniorinnen und Senioren anbieten. Die entsprechenden Publikationen werden Sie im «Der Lindauer» finden.

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden.

Wie der Bundesrat an seiner Medienmitteilung vom 19. März sagte:  
«Es ist noch lange nicht vorbei. Wir müssen noch ein wenig Geduld haben.»

Viele von Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, vermissen unsere Veranstaltungen und Zusammenkünfte unter Gleichgesinnten.

Ich kann Ihnen versichern, auch wir, von der Pro Senectute Lindau, vermissen Euch alle sehr.

Seien wir weiterhin geduldig und hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird uns zu sehen.

In diesem Sinne «blibet Sie gesund!»



## Kein Mittagstisch

Freuen würden sich das Chinderhuus Zic Zac, das Restaurant Tanne und das Café Raindli, Ihnen ein feines Mittagessen zu ermöglichen. Aus bekannten Gründen bleiben die Restaurants immer noch geschlossen. Leider müssen wir uns weiterhin in Geduld üben und auf ein baldiges Aufheben des Verbotes hoffen.

«Blibet gesund»

## Nordic – Walking – Treff

### Treffpunkt:

Strickhof, beim  
Vita - Parcours  
um 8.30 Uhr  
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch, 7. / 14. /  
21. / 28. April  
5. / 12. / 19. / 26. Mai

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Kontaktperson: Viviane Ernst



**Schlüssel Bischoff GmbH**  
Illnauerstr.14 8307 Effretikon  
052/343 49 68  
www.schluessel-bischoff.ch

**Kaba Fachpartner**  
**Schliessenanlagen**  
**Fluchtwegsicherung**



## Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0800 33 66 55** (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

**Zahnärzte:** Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

**Spitex-Dienste:** 052 354 12 00  
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität: Spitexzentrum  
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;  
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

**Mütterberaterin:** 043 258 47 75  
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon  
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,  
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr  
Telefonprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 259 76 20

**Stillberaterin:**  
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika\_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

**Rotkreuz-Fahrdienst:**  
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35  
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

**Fahrdienst «lebensphase3»**  
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	<b>Inserateschluss</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
<b>Mai-Nummer</b>	<b>Montag, 12. April</b>	<b>Montag, 19. April</b>	<b>Donnerstag, 29. April</b>
Juni-Nummer	Montag, 17. Mai	<b>Freitag, 21. Mai</b>	Donnerstag, 3. Juni
Juli-Nummer	Montag, 14. Juni	Montag, 21. Juni	Donnerstag, 1. Juli

# Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden bis auf Weiteres keine Veranstaltungen statt.



## Abgesagt: «Strickhof Bauernhof-Tag»

Mit grossem Bedauern müssen wir den dies-jährigen «Strickhof Bauernhof-Tag» vom 1. Mai absagen. Die beliebte und stets gut besuchte Veranstaltung ist unter den aktuell geltenden Vorgaben zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie nicht durchführbar.



Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen sehr, Sie im Jahr 2022 wieder am «Strickhof Bauernhof-Tag» begrüßen zu dürfen.

*Strickhof Lindau*



## Noch keinen Lesestoff für Ostern?

**Wir haben am Ostersonntag geöffnet!  
3. April, 9.30 bis 11 Uhr**

... oder Sie nutzen unsere Onleihe (e-Books ausleihen rund um die Uhr)!



Dagmar Karlen, Sabrina Kirchhofer und Danièle Goltzené freuen sich auf Ihren Besuch.

Gemeindebibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse 2,  
8315 Lindau  
(vis-à-vis Gemeindehaus)  
<https://lindau.biblioweb.ch>

## Öffnungszeiten Bibliothek:

Montag 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch 9 bis 11 Uhr  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
1. Samstag im Monat: 9.30 bis 11 Uhr

## Abfallkalender April / Mai

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.04.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
07.04.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.04.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
14.04.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.04.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
21.04.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
22.04.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
24.04.2021	Sonderabfälle	ganze Gemeinde
28.04.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.04.2021	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

## Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag: geschlossen  
Dienstag: 13.30 Uhr bis 19 Uhr  
Mittwoch: 13.30 Uhr bis 17 Uhr  
Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr  
Freitag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr  
Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr